



Wunschgebete unter dem Bodhibaum

Texte von Jamyang Khyentse Wangpo,
Jamyang Khyentse Chökyi Lodrö,
Drigung Kyobpa Jikten Sumgön,
Lopon Pawo,
aus dem Avatamsaka- und Mondlicht-Sutra







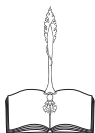
Wunschgebete unter dem Bodhibaum

Texte von Jamyang Khyentse Wangpo,
Jamyang Khyentse Chökyi Lodrö,
Drigung Kyobpa Jikten Sumgön,
Lopon Pawo,
aus dem Avatamsaka- und Mondlicht-Sutra



© Siddhartha's Intent 2010

Übersetzung ins Deutsche: Michael Fritzsche und Anja Quathamer



MANJUGHOSA

EDITION





Impressum

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel:

Here is the liturgical text of aspirational prayers to be recited when gathered under the Bodhi tree at Bodhgaya in the land of the Aryas

© Siddhartha's Intent 2010, zusammengestellt für ein Mönlam, das im Oktober 2010 in Bodhgaya unter dem Bodhi-Baum und unter der Leitung von H.E. Sakya Dungse Avikrita Rinpoche und Dzongsar Jamyang Khyentse Rinpoche stattfand. Bisher gibt es von dieser in kleiner Auflage kopierten Textsammlung keine offizielle Veröffentlichung in englischer Sprache.

Übersetzung ins Deutsche:

Michael Fritzsche und Anja Quathamer („Der König der Wunschgebete“ und „Das Gebet für die Zukunft des Dharma“; beide sind bereits in Dzongsar Jamyang Khyentse Rinpoche: „Was mache ich auf Pilgerreisen zu den heiligen buddhistischen Stätten in Indien?“, Manjughosha Edition Zeuthen und Berlin, 2. Auflage 2010 erschienen.)

© der deutschen Ausgabe:

Manjughosha Edition Verlagsgesellschaft m.b.H
Eislebener Str. 16 – 10789 Berlin

www.manjughosha.de

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2011 – Print on Demand

Lektorat und Redaktion

Doris Wolter

Titelfoto: Pawo Chonying Dorji

Weitere Fotos (alle Okt 2010) von Pawo Chonying Dorji (S. 8) und Arne Schelling (S. 6 und Heftumschlag Rückseite)

Layout und Umschlagdesign:

Karadesign, Andreas Schulz

Gesetzt in Adobe Garamond

Gesamtherstellung: Manjughosha Edition, Berlin

Druck: ILSS, Berlin

Gedruckt auf 80g Design Offset

Printed in Germany ISBN 978-3-9812827-6-4





Inhalt

Wunschgebete unter dem Bodhibaum	7
Buddhas zwölf Taten	9
Kurze Lobpreisungen des Lebens von Buddha	13
Die Samen der Hingabe	16
Der König der Wunschgebete: Samantabhadras „Bestreben zu Edlem Handeln“	21
Zum Abschluss	38
Das Gebet für die Zukunft des Dharma	39
Die Worte der Wahrheit der Rishis, ein Wunschgebet für das Erblühen der Lehren des allwissenden Buddha	43





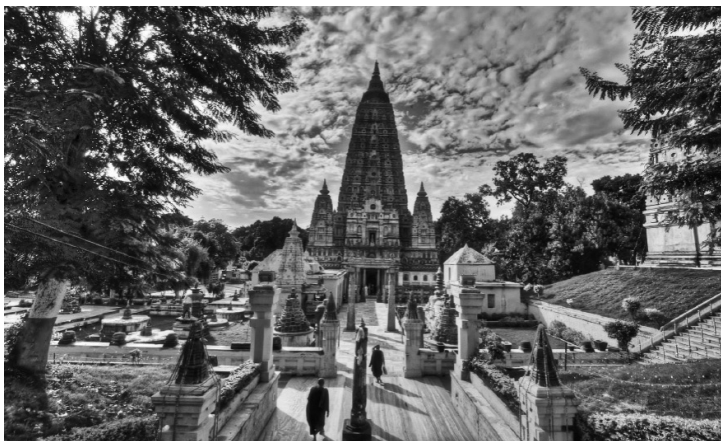
Sakya Dungse Avikrita Rinpoche und Dzongsar Khyentse Rinpoche leiteten das Mönlam mit mehr als 500 Mönchen und Nonnen und ca. 100 Laien in Bodhgaya im Oktober 2010

Wunschgebete unter dem Bodhibaum

Dies ist die vollständige Sammlung von Rezitationstexten für
Wunschgebete (Mönlam)¹ unter dem Bodhi-Baum in Bodhgaya,
im Land der Aryas, dem edlen Indien



1 Im tibetischen Text wird der Begriff *Mönlam* verwendet, dies bedeutet: ‚buddhistisches Gebet‘ - oder „Pfad des Wunsches“ - also der buddhistische Pfad, der anderen hilft, indem man Wunschgebete macht. (...) In buddhistischen Kulturen haben Menschen seit Jahrhunderten den Gebeten von Mönchen und Nonnen vertraut. Langjährige Praktizierende entwickeln tiefe Weisheit und große Herzensgüte, was ihre Gebete besonders effektiv werden lässt. Heilige Rituale, die ursprünglich von hoch verwirklichten Meistern stammen, verstärken die Segenskraft der Gebete. (www.monlam.org)
Unter einem Mönlam versteht man auch eine Art Gebetsversammlung, zu der Praktizierende sich an einen besonderen Ort begeben, um dort für einige Tage eine je unterschiedliche Sammlung von Gebeten (wie die vorliegende) gemeinsam zu rezitieren.



Buddhas zwölf Taten

Durch dein Geschick und dein Mitgefühl hast du dir
 eine Geburt im Geschlecht der Shakya gewählt
 und die unbezwingbaren Horden der
 dämonischen Kräfte der Maras besiegt.
 Dir, König der Shakyas, und deinem
 majestätischen Körper,
 der einem Berg aus Gold gleicht, erweise ich Verehrung.

Du hast zuerst Bodhicitta entwickelt,
 danach die zwei Ansammlungen von Verdienst
 und Weisheit verwirklicht und
 immer wieder unermessliche Taten ausgeführt,
 die für unsere Zeit angemessen sind.
 Ich preise dich, der du der Beschützer geworden bist.

Nachdem du den Devas Nutzen gebracht
 und erkannt hattest,
 dass die Zeit gekommen war, stiegst du
 in der Gestalt eines Elefanten
 aus den himmlischen Bereichen herab und
 wähltest dir Mahadevis Sippe aus.
 Ich erweise dir Verehrung, der du in ihren
 Mutterleib eingetreten bist.

Nach zehnmonatiger Reifung wurdest du
als ein Sohn der Shakya-Sippe
im glückverheißenden Garten von Lumbini geboren.
Brahma und Indra ehrten dich.
Ich erweise dir Verehrung, der du die höchsten
Zeichen des Geschlechts der Erwachten trugst.

Schon von Jugend an warst du kraftvoll,
ein Löwe unter den Menschen.
In Anga Magadha hast du Geschicklichkeit
in Wettkämpfen bewiesen
und deine hochmütigen Rivalen besiegt.
Ich erweise dir, dem Unvergleichlichen, Verehrung.

In Übereinstimmung mit weltlichen Sitten,
fraglos ohne Fehler,
nahmst du eine Königin und hattest Gefolgschaften.
Ich erweise demjenigen Verehrung, der mit Geschick
und Weisheit ein Königreich regierte.

Nachdem du erkannt hattest, dass alle weltlichen
Dinge ohne wahre Essenz sind,
hast du dein Heim verlassen
und gingst fort.
Ich erweise dir Verehrung, der du dich vor der
Vishuddha-Stupa selbst weihtest.

Mit dem Ziel, durch Beharrlichkeit
Buddhaschaft zu erlangen,

hast du sechs Jahre lang am Ufer des
 Nairañjana Entbehrungen ertragen,
 bis du Meisterschaft erlangt hast.
 Ich erweise dem Verehrung, der die höchste
 Versenkung (Dyana) verwirklichte.
 Seit undenklichen Zeiten waren deine
 Bemühungen schon bedeutungsvoll,
 so auch unter dem Bodhi-Baum in Magadha,
 als du in unerschütterlicher Lotoshaltung
 Buddhaschaft offenbartest.
 Ich erweise dem Verehrung, der vollständige
 Erleuchtung veranschaulichte.

Als du rasch und mitfühlend die Bedingtheit
 der Wesen erkanntest,
 drehst du in Varanasi und anderen heiligen Orten
 das Rad des Dharma.
 Ich erweise dem Verehrung, der den drei
 Fahrzeugen Schüler entstehen ließ.

Um die verdrehten Lehren der sechs
 andersgläubigen Lehrer,
 Devadatta und dergleichen, zu widerlegen,
 zähmtest du in Khormo Jig alle
 dämonischen Kräfte der Maras.
 Ich erweise dem Mächtigen Verehrung, der
 auf dem Schlachtfeld siegreich war.

Aufgrund deiner in den drei Welten
 unübertroffenen Fähigkeiten
 wirktest du große Wunder in Shravasti,
 wo dir Devas, Menschen und alle Wesen
 überreichliche Opfergaben darbrachten.
 Ich erweise dem Verehrung, der die Lehren verbreitete.

Um alle Faulen zu ermutigen, den
 Dharma zu praktizieren,
 hast du deinen todlosen Vajra-Körper
 auf dem reinen Boden in Kushinagar zurückgelassen.
 Ich erweise dem Verehrung, der das Eingehen
 in Nirvana sichtbar machte.

Da die wahre Natur unzerstörbar ist
 und damit künftige Wesen Verdienst ansammeln können,
 sind von dir dort auch zahlreiche Reliquien ausgegangen.
 Ich erweise dem Verehrung, der acht Arten
 von Reliquien offenbarte.

*Auf diese Weise sind diese längeren Lobpreisungen von Buddhas
 Taten wohl bekannt als das Werk von Drigung Kyobpa².*

2 Drikung Kyobpa Jikten Sumgön (Skt. Ratnaśrī) (1143-1217) — einer der acht wichtigsten Schüler von Phagmodrupa Dorje Gyalpo und der Gründer der Drikung-Kagyü-Tradition. Er erhielt auch die Übertragung der "Acht großen Sadhana-Unterweisungen" - Kagyé - von Nyang Ral Nyima Özer. Dieser gab ihm den Namen Ratnashri. (Quelle: www.rigpawiki.org/index.php?title=Drikung_Kyobpa_Jikten... und www.rigpawiki.org/index.php?title=Kagyé)

Kurze Lobpreisungen des Lebens von Buddha

Als du geboren wurdest, Bedeutendster
unter den Menschen,
machtest du sieben Schritte auf dieser Erde und sagtest:
„Ich bin der Überragende in dieser Welt.“
Dir, dem Weisen, erweise ich meine Ehrerbietung.

Als erstes kamst du vom Tushita-Himmel herab
und tratest im Königspalast in den
Leib deiner Mutter ein.
Im Hain von Lumbini wurdest du,
oh Mächtiger, geboren:
Dem siegreichen Gott der Götter erweise
ich meine Verehrung.

Du wurdest im Palast von zweiunddreißig
Kindermädchen groß gezogen,
und verbrachtest deine Jugend mit sportlicher
Betätigung im Hause der Shakyas.
In Kapilavastu nahmst du Gopa zur Frau:

Dir, dem keiner in den Drei Welten gleicht,
erweise ich meine Ehrerbietung.

An den vier Toren der Stadt zeigte man
dir die vier Arten von Leiden
und vor der Vishuddha-Stupa hast du dir
deine Haare abgeschnitten.

An den Ufern des Flusses Nairañjana
praktizierdest du als Asket:

Dir, der du frei bist von den Fehlern der zwei
Verdunkelungen, erweise ich meine Ehrerbietung.

In Rajagriha zähmtest du einen
wildgewordenen Elefanten,
in Vaishala boten dir die Affen Honig dar,
In Magadha, oh Mächtiger, verwirklichtest
du Buddhaschaft:

Dir, in dem allwissende Weisheit erblüht,
erweise ich meine Ehrerbietung.

In Varanasi drehdest du das Rad des Dharma
und in der Jeta-Grotte vollbrachtest du große Wunder.
In Kushinagar ging dein Weisheitsgeist ins Nirvana ein:
Dir, dessen Geist wie der Himmel ist,
erweise ich Ehrerbietung.

Mögen so durch das Verdienst, die Taten des Bhagavat,
des Herrn der Lehre, kurz gerühmt zu haben,
die Handlungen aller Wesen
den Taten des Sugata selbst gleichkommen.

*Dieser kurze Lobpreis der Taten unseres Lehrers
wurde von Lopön Pawo³ verfasst.*

Übersetzung ins Englische: Padmakara Übersetzungen

3 Lopon Pawo (Tib. *slob dpon dpa' bo*, auch bekannt unter seinen indischen Namen *Aryasura*, *Ashvagasha*) wird als die fünfte Inkarnation einer Emanation von Buddha Amitabha angesehen und soll in einer früheren Inkarnation einer der 16 Schüler Buddhas mit Namen Naytan Chudrug gewesen sein. Als Aryasura war er ursprünglich ein berühmter nicht-buddhistischer Yogi, der die Mönche der Universität Nalanda in einer Debatte fast besiegt hätte, dann aber auf deren Ersuchen von Aryadeva, einem Schüler Nagarjunas, besiegt wurde. Da er es ablehnte, den Buddhismus anzuerkennen, sperrten in die Mönche in der Bücherei ein. Widerstrebend las er die Bücher und ließ sich letztlich von Buddhas Dharma überzeugen. Er nahm Zuflucht und schrieb viele berühmte Texte. (Quellen: en.wikipedia.org/.../Kushok_Bakula_Rinpoche & *Rangjung Yeshe Tibetan- English Dharma Dictionary*)

*Hier ist das Bittgebet, das sich an alle heiligen
Objekte richtet: „Die Samen der Hingabe“*

Die Samen der Hingabe

NAMO GURU BHYA

Vollendung von Entsagung und Verwirklichung,
der friedvolle Dharmadhatu,
die leuchtende Pracht der größeren und kleineren
Merkmale, große Glückseligkeit Sambhogakaya,
geeignet für die Grundlagen der zu
Zählenden, Tanz des Nirmanakaya,
ich bete inständig zum Ozean von
Anführern der drei Kayas.

Königliches Schmuckstück der Shakyas, vierte
Fackel dieses glücklichen Aeons,
Maitreya, Manjushri, Herr der Geheimnisse, Vajrapani,
mächtiger Avalokiteshvara, Saroruha Vajra und so weiter,
ich bete inständig zu diesen Siegreichen und ihren Erben.

Sechzehn Sthaviras, sieben Hierarchen,
sechs Ornamente, drei Acharyas, acht Vidyadharas,
vierundachtzig Herren des Yoga und so weiter,

Ich bete inständig zu allen Pandits und Siddhas
Indiens, dem Land der Aryas.

Nyingmapas, die die Lehren im Schneeland
von Tibet verbreiteten,
Sakyapas, die die gesamte Lehre verbreiteten,
Kadampas, Quelle für Millionen von Haltern der Lehren,
Ich bete inständig zur Übertragungslinie der
Kalyanamitras (edlen Freunde).

Kagyupas, unübertroffene Siddhas des direkten Wegs,
Herren der unermesslichen und tiefgründigen
Bereiche von Tantra, Buton Rinchen
und der allwissende Dolpopa,
Tsongkhapa, Sonne des Dharma,
Emanation von Manjushri,
Ich bete inständig zu diesen Linienhaltern
und ihren Schülern.

Darüber hinaus, Linien von Pramana
(buddhistische Logik),
Vinaya, Abhidharma, Prajñāparamita,
Madhyamika, Besänftigung, das
abzuschneidende Objekt und so weiter,
ich bete inständig zu all diesen großen
Haltern der Lehren von
Verwirklichung durch Erklärung und Praxis.

Inbesondere bete ich inständig zum Wurzel-Lama,
der höchsten Verkörperung der vereinten Weisheit
aller Gurus der Traditionslinien, die aufeinander folgend
seit dem höchsten Lehrer bis heute erschienen sind.

Möge ich auf diese Weise durch die Kraft meines
inständigen Bittens mit unerschütterlicher Hingabe
Entsagung gegenüber Samasara entwickeln, ohne dabei
an der Glückseligkeit von Nirvana zu haften.
Segne mich, damit ich mich dem
Verhalten eines Bodhisattva
durch Liebe, Mitgefühl und die zwei
Bodhicittas verpflichte.

Mit ethischem Verhalten, durch das Meistern von
Hören, Kontemplation und Meditation,
durch die Kraft meines reifenden Geistkontinuums
und der vollständig reinen Samayas -
segne mich, damit ich die gleichzeitige Weisheit der
Pfade des Lernens und Nicht-mehr-Lernens,
die durch die Praxis der zwei Stufen
entsteht, verwirkliche.

*So wurde dieses Bittgebet von Jamyang Khyentse Wangpo verfasst,
damit die reine Sicht auf Buddhas nicht-sektiererische Lehren
in höchstem Maße gedeihen möge. Möge er gesegnet sein!*

Nimm Zuflucht und erwecke Bodhicitta, jeweils dreimal

**In den Buddha, den Dharma und die
höchsten Versammlungen
nehme ich Zuflucht bis zur Erleuchtung.
Möge ich durch die Praxis von Großzügigkeit
und der anderen Vollkommenheiten
Buddhaschaft zum Wohle aller Wesen erlangen.**

Im Raum vor uns befindet sich der Guru Bhagavan
Shakyamuni und in seiner Gegenwart
der Bodhisattva Samantabhadra,
während sich in den Himmelsrichtungen
und dazwischen, über und unter uns, die
Buddhas und Bodhisattvas und andere
als Zeugen aufhalten, während dieser die
Bittgebete spricht. Im Einklang mit der
Übertragung dieser Wahrheitsworte
als Gegenstand von Bittgebeten, mögen Samantabhadras
Bestrebungen vervollkommen werden.

*Rezitiere nun den „König der Wunschgebete“
dreimal mit der angemessenen Melodie.*

*Das Bestreben zu Edlem Handeln aus dem Avatamsaka Sutra
Der Bodhisattva Mahasattva drückte Samantabhadra in
diesen klangvollen Versen seinen Wunsch aus, Zeitalter,
unendliche Zeitalter und Aufeinanderfolgen von Weltsystemen
- so zahlreich wie die unermesslichen Atome in unermesslichen
Buddha-Gefilden - sichtbar werden zu lassen.*

Der König der Wunschgebete: Samantabhadras „Bestreben zu Edlem Handeln“⁴

In der Sprache Indiens: *Arya Bhadracarya*
Pranidhana Raja

In der Sprache Tibets: *Pakpa Zangpo*
Chöpe Mönlam gyi Gyalpo

In der englischen Sprache: *The King of Aspiration Prayers:*
Samantabhadra's 'Aspiration To Good Actions'

In der deutschen Sprache: *Der König der Wunschgebete:*
Samantabhadras „Bestreben zu Edlem Handeln“

Ehrerbietung an Manjushri, den Jugendlichen!

Vor allen Buddhas, den Löwen unter den Menschen,
in allen Richtungen des Universums, in
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft:

⁴ Dieses Gebet ist etwas ausführlicher – mit zusätzlichen Überschriften zu den einzelnen Passagen – bereits erschienen in Dzongsar Jamyang Khyentse Rinpoche: „Was mache ich auf Pilgerreisen zu den heiligen buddhistischen Stätten in Indien?“, Manjughosha Edition, Zeuthen und Berlin, 2. Auflage 2010, S. 137ff

Vor jedem Einzelnen von euch verneige
 ich mich ehrerbietig.
 Hingabe erfüllt meinen Körper, meine
 Sprache und meinen Geist.
 Durch die Kraft dieses Gebets, strebend
 zum Edlen Handeln,
 erscheinen all die Siegreichen lebhaft hier in meinem Geist.
 Ich vervielfache meinen Körper so oft wie
 es Atome im Universum gibt,
 und jeder Körper verneigt sich vor allen Buddhas.

In jedem Atom weilen so viele Buddhas wie es Atome gibt,
 und umgeben sind sie von all ihren Bodhisattva-Erben:
 So stelle ich mir vor, sie füllen
 den gesamten Raum der Wirklichkeit vollständig aus.

Ich grüße sie mit einer grenzenlosen Fülle an Lobgesängen;
 mit den Klängen eines Ozeans verschiedenster Melodien
 singe ich von den noblen Eigenschaften der Buddhas
 und preise jene, die zur vollkommenen
 Glückseligkeit geschritten sind.

Jedem Buddha bringe ich Opfergaben dar:
 Die lieblichsten Blumen, die schönsten Kränze,
 Musik und duftende Salben, die besten Schirme,
 die hellsten Lampen und das feinste Räucherwerk.

Jedem Buddha bringe ich Opfertgaben dar:
 Erlesene Gewänder und die würzigsten Düfte,
 gemahlenes Räucherwerk, angehäuft
 hoch wie der Berg Meru,
 in vollkommener Symmetrie arrangiert.
 Und dann die unermesslichen,
 unübertrefflichen Opfertgaben –
 von meiner Hingabe zu den Buddhas inspiriert
 und von der Kraft meines Vertrauens in
 das Edle Handeln ergriffen
 werfe ich mich nieder und opfere euch Siegreichen.

Alle negativen Handlungen, die ich,
 von Anhaftung, Hass und Unwissenheit
 getrieben, begangen habe
 mit meinem Körper, meiner Rede und meinem Geist,
 ich bekenne sie vor euch und reinige jede einzelne.

Mit einem Herzen voller Freude juble
 ich über all die Verdienste
 der Buddhas und Bodhisattvas, die Verdienste
 der Pratyekabuddhas, die der Lernenden und
 die der Arhats jenseits des Lernens
 und die Verdienste jedes lebenden Wesens
 des gesamten Universums.

Ihr, die ihr wie Leuchtfeuer die Welten durchstrahlt,
 die ihr die Stufen zur Erleuchtung gegangen
 seid, um Buddhaschaft zu erlangen,
 Freiheit von aller Anhaftung, ich ermahne
 euch: All ihr Beschützer,
 dreht das unübertreffliche Rad des Dharma.

Ich lege meine Hände zusammen und bete
 zu euch, die ihr in das Nirvāna eingehen wollt.
 Bleibt in dieser Welt für so viele Weltzeitalter
 wie es Atome in dieser Welt gibt
 und bringt allen Lebewesen Wohlergehen und Glück.

Auch wenn ich nur wenig Verdienst erworben
 habe, durch Ehrerbietung,
 durch Opfern, Bekennen und Mitfreude,
 durch Mahnruf und Bitte –ich widme es vollständig
 der Erleuchtung der Wesen!

Mögen den Buddhas der Vergangenheit
 Opfergaben dargebracht werden,
 und all denen, die sich heute in den zehn
 Richtungen des Universums befinden.
 Mögen die Wünsche derer, die noch kommen
 werden, rasch erfüllt werden,
 und mögen sie über die Stufen zur Erleuchtung
 Buddhaschaft erlangen.

Mögen sich alle Welten der zehn Richtungen
in Bereiche verwandeln, die unermesslich
und vollkommen rein sind,
angefüllt mit Buddhas, die vor dem mächtigen
Bodhi-Baum gesessen haben,
um sie herum all ihre Bodhisattva-Söhne und -Töchter.

Mögen alle fühlenden Wesen der zehn Richtungen
glücklich und gesund leben, heute und immerdar.
Mögen alle Wesen dem Dharma begegnen,
wie er am besten zu ihnen passt
und möge so alles, wonach sie sich sehnen, erfüllt werden.

Da ich nun diese Übungen für die Erleuchtung mache,
möge ich mich all meiner früheren Leben erinnern,
und möge ich in meinen noch folgenden Leben,
im Tod und bei der Wiedergeburt,
dem weltlichen Leben stets entsagen.

Mich in den Fußstapfen der siegreichen Buddhas ühend,
möge ich das Edle Handeln zur Vollendung bringen
und möge mein Lebenswandel makellos und rein sein,
niemals entgleisend und stets einwandfrei.

In der Sprache der Götter, Nāgas und Yakshas,
In der Sprache der Dämonen und Menschen,
Wie viele Sprachen es auch geben mag –
ich werde den Dharma in der Sprache aller verkünden.

Meinen Geist zähmend und nach den Pāramitās strebend,
werde ich den Erleuchtungsgeist niemals vergessen.
Mögen all meine schädlichen Handlungen und
die Verblendungen, die sie verursachen,
vollständig gereinigt werden, jede einzelne von ihnen.

Möge ich von Karma befreit werden, von störenden
Gefühlen und von der Macht des
Negativen, und möge ich zum Wohle
aller in der Welt handeln,
dabei dem Lotos gleichend, an dem Schlamm
und Wasser nicht haften,
oder dem stetigen Lauf von Sonne und
Mond am Firmament.

Möge ich im gesamten Bereich des Universums
jedes Leiden aller niederen Bereiche vollständig befrieden,
alle Wesen zum Glück führen
und für das absolute Wohl jedes
einzelnen Wesens arbeiten!

Möge ich erleuchtete Aktivität vervollkommen,
Wesen dienen, um ihren Bedürfnissen zu entsprechen,
sie lehren, das Edle Handeln zu vervollkommen
und damit immerzu fortfahren, in allen
kommenden Weltzeitaltern!

Möge ich diejenigen treffen und von
 denjenigen begleitet werden,
 deren Lebensweise mit meiner übereinstimmt.
 Mögen unsere Handlungen und Bestrebungen
 auch in Körper, Sprache und Geist immer verbunden sein!

Möge ich immer spirituelle Freunde treffen,
 die sich danach sehnen, mir eine wahre Hilfe zu sein
 und die mich zum Edlen Handeln anleiten.
 Ich will sie niemals enttäuschen!

Möge ich die Buddhas immer sehen,
 direkt vor meinen Augen,
 umgeben von ihren Bodhisattva-Söhnen und -Töchtern.
 Mögen die Opfertaten in allen
 kommenden Weltzeitaltern
 nicht nachlassen und grenzenlos und gewaltig sein.

Möge ich die heiligen Lehren der Buddhas bewahren
 und erleuchtete Aktivitäten sichtbar werden lassen.
 Möge ich im Edlen Handeln zur
 Vollkommenheit gelangen
 und dies in allen kommenden Zeiten üben!

Während ich alle Bereiche samsārischen
 Daseins durchwandere,

möge ich unerschöpfliches Verdienst
 und Weisheit erarbeiten,
 und so ein unerschöpflicher Schatz an
 noblen Qualitäten werden –
 von Geschick und Urteilsvermögen,
 Samādhi und Befreiung!

Möge ich in einem einzigen Atom so viele
 reine Bereiche sehen wie es Atome im
 Universum gibt: in jedem Bereich Buddhas
 jenseits der Vorstellungskraft,
 die umgeben sind von all ihren Bodhisattva-Erben.
 Möge ich gemeinsam mit ihnen erleuchtete
 Aktivitäten vollbringen!

Möge ich auf diese Weise in jeder Richtung,
 überall, selbst auf einer Haarspitze
 ein Meer von Buddhas sehen, aus
 Vergangenheit, Gegenwart und
 Zukunft, ein Meer an reinen Bereichen, ein
 Meer an Weltzeitaltern umspannend,
 Möge ich in jedem einzelnen erleuchtete
 Aktivitäten vollbringen!

Jedes einzelne Wort aus dem Munde eines
 Buddha, dessen Stimme eine Fülle

an Qualitäten enthält, trägt all die Reinheit
 der Sprache aller Buddhas in sich,
 Töne, die mit dem Geist der Wesen
 harmonisch zusammenklingen:
 Möge ich mich immer mit den Worten
 der Buddhas beschäftigen.

Möge ich mit der gesamten Kraft meines Geistes
 den unerschöpflichen Klang der Lehren
 hören und verwirklichen,
 die von allen Buddhas der Vergangenheit,
 Gegenwart und Zukunft
 gesprochen wurden und wird, wann immer
 sie das Rad des Dharma drehen.

So wie die Weisheit der Buddhas alle
 zukünftigen Weltzeitalter durchdringt,
 möge auch ich sie erkennen, sofort,
 und möge ich in jedem Bruchteil eines Augenblicks
 alles wissen, was war, ist und sein wird, in
 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Möge ich in einem Augenblick all jene
 Löwen der Menschheit erblicken
 - die Buddhas der Vergangenheit,
 Gegenwart und Zukunft!

Möge ich immerzu an dem Buddha-Weg des
Lebens und Handelns arbeiten,
und möge durch die Kraft der Befreiung alles
gleich einer Illusion realisiert werden.

Möge ich auf einem einzigen Atom wahrhaft
das ganze Spektrum der reinen
Bereiche von Vergangenheit, Gegenwart
und Zukunft hervorbringen
und dann jene reinen Buddha-Bereiche betreten,
in jedem Atom, in jeder einzelnen Richtung.

Wenn dann jene, die die Welt erleuchten,
auch all die zukünftigen,
stufenweise die Buddhaschaft erlangen,
das Rad des Dharma drehen
und den endgültigen, tiefgründigen
Frieden des Nirvāna zeigen,
möge ich immer bei ihnen sein!

Durch die Kraft der schnellen Wundertaten,
die Kraft des Fahrzeugs, einem Eingang gleich,
die Kraft des Verhaltens, das alle
verdienstvollen Qualitäten besitzt,
die Kraft der liebenden Güte, die alles durchdringt,

die Kraft des Verdienstes, vollkommen tugendhaft,
 die Kraft der Weisheit, frei von Anhaftung,
 und die Kraft von Wissen, geschickten
 Mitteln und Meditation,
 möge ich die Kraft der Erleuchtung gänzlich erreichen!

Möge ich die Kraft des Karma reinigen,
 die Kraft schädlicher Gefühle zerstören,
 Negativität aufgeben, die völlig kraftlos ist
 und die Kraft des Edlen Handeln vervollkommen!

Ich werde Meere von Daseinsbereichen läutern,
 Meere von fühlenden Wesen befreien,
 Meere von Lehren verstehen,
 Meere von Weisheiten verwirklichen,

Meere von Aktivitäten vervollkommen,
 Meere von Wünschen erfüllen,
 Meere von Buddhas dienen!
 So werde ich handeln, ohne je zu ermatten,
 Meere von Zeitaltern hindurch!

Alle Buddhas aller Zeiten
 erlangten Erleuchtung durch Edles Handeln
 und durch ihre Gebete und Sehnsucht
 nach erleuchteter Aktivität.
 Möge ich sie alle vollkommen erfüllen!

Der älteste Sohn aller Buddhas
wird Samantabhadra genannt, der "All-Gute".

Um mit demselben Geschick handeln zu können wie er,
dafür widme ich all dieses Verdienst!

Um meinen Körper, meine Rede und
auch meinen Geist zu reinigen,
Um meine Aktivitäten zu reinigen,
und alle Daseinsbereiche,
möge ich Samantabhadra gleich sein
in seiner Fähigkeit zur guten Widmung.

Um das ganze Verdienst des Edlen Handeln auszuführen,
werde ich gemäß Mañjuśhrī's Wunschgebeten handeln
und ohne jemals zu ermüden, werde ich in
allen kommenden Weltzeitaltern
jedes einzelne seiner Ziele verwirklichen!

Lass meine Bodhisattva-Handlungen grenzenlos sein!
Lass meine erleuchteten Qualitäten
ebenfalls grenzenlos sein!
Mich an diese grenzenlose Aktivität haltend,
möge ich all die wundersamen Kräfte der
Erleuchtung vervollkommen!

Die Zahl der fühlenden Wesen ist so unendlich
wie der grenzenlose Raum;
mögen daher meine Wunschgebete für sie
so grenzenlos sein wie ihr Karma und
ihre schädlichen Gefühle!

Wer diesen König der Wunschgebete hört
und sich nach der höchsten Erleuchtung sehnt,
wer noch dazu nur ein einziges Mal Hingabe entwickelt,
wird wahres Verdienst erlangen, größer noch

als durch Opfergaben an die siegreichen Buddhas
der unendlichen reinen Bereiche in allen
Richtungen, alle juwelengeschmückt,
oder durch das Opfern der höchsten Freuden
der Götter und Menschen
für so viele Weltzeitalter, wie es Atome
in jenen Bereichen gibt.

Diejenigen, die diesen Wunsch zum Edlen
Handeln wahrhaft aussprechen,
werden nie wieder in niederen Bereichen
wiedergeboren werden,
werden frei sein von schädlichen Gefährten
und bald den Buddha des grenzenlosen Lichts erblicken.

Sie werden alle Arten von Nutzen
erwerben und im Glück leben.
Schon in diesem gegenwärtigen Leben
wird alles gut verlaufen
und in kurzer Zeit
werden sie genau wie Samantabhadra werden.
Alle negativen Handlungen – selbst die
fünf mit sofortiger Vergeltung –
welche sie auch begangen haben unter
dem Einfluss der Unwissenheit,
sie werden bald vollständig gereinigt sein,
wenn sie diesen Wunsch zum Edlen Handeln rezitieren.

Sie werden vollkommene Weisheit besitzen,
Schönheit, vorzügliche Zeichen,
in guten Familien geboren werden und
mit strahlender Erscheinung.
Dämonen und Häretiker werden ihnen nicht schaden
und alle drei Bereiche werden sie mit Opfergaben ehren.

Bald werden sie sich unter den Bodhi-Baum begeben
und dort sitzen, um allen Wesen zu nutzen,
dann zur Erleuchtung erwachen, das
Rad des Dharma drehen
und Māra mit all seinen Horden zähmen.

Das vollständige Resultat des Bewahrens,
 Lehrens oder Lesens
 dieses Wunschgebietes für das Edle Handeln
 kennen die Buddhas allein.
 Habt keinen Zweifel: Die höchste
 Erleuchtung wird euer sein!

Genau wie der Krieger Mañjuśhrī Allwissenheit erlangte
 und auch Samantabhadra,
 werde ich nun alles Verdienst widmen,
 um zu üben und ihren Fußstapfen nachzufolgen

So wie die siegreichen Buddhas von
 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
 so widme ich nun alle Wurzeln des Verdienstes
 allen Wesen, um das Edle Handeln zu vervollkommen.

Wenn meine Zeit zum Sterben kommt,
 lasst alles, was mich hindert, verklingen, damit ich
 Amitābha dort sehen kann, ganz leibhaftig,
 und sofort zu seinem reinen Land Sukhāvātī gehen kann.

Möge ich in jenem Reinen Land jede einzelne
 dieser Bestrebungen verwirklichen.
 Möge ich jede einzelne erfüllen
 und allen Wesen Hilfe bringe, solange
 das Universum besteht!

Geboren in einer wunderschönen Lotosblüte,
in jenem vortrefflichen und freudvollen Buddha-Gefilde,
möge Buddha Amitābha selbst
mir die Prophezeiung gewähren, die
meine Erleuchtung voraussagt!

Nachdem ich diese Prophezeiung erlangt habe,
möge ich mit meinen Milliarden an Emanationen
Kraft meines Geistes ausgesandt,
den fühlenden Wesen der zehn Richtungen
gewaltigen Nutzen bringen!

Sollte ich nur ein geringfügiges Verdienst erworben haben
durch die Rezitation dieses „Bestrebens
zum Edlen Handeln“,
dann mögen die verdienstvollen Wünsche
der Gebete und Bestrebungen aller
Wesen allesamt auf der Stelle erfüllt werden!

Mögen durch dieses wahrhaftige und
grenzenlose Verdienst,
das durch das Widmen des „Bestrebens zum
Edlen Handeln“ erworben wurde,
all jene, die heute im Ozean des Leidens ertrinken
die höchsten Gefilde von Amitābha erreichen!

Möge dieser König der Wunschgebete das höchste Ziel
und das Wohl der unermesslichen Anzahl
fühlender Wesen mit sich bringen;
mögen sie vollenden, was in diesem heiligen Gebet
beschrieben ist, das Samantabhadra aussprach.
Mögen alle niederen Bereiche vollständig geleert werden!

Hiermit endet Der König der Wunschgebete:
Samantabhadras „Bestreben zu Edlem Handeln“.

Diese Übersetzung stammt von den indischen Äbten Jinamitra and Surendrabodhi, dem Mönch und Übersetzer Yeshe De sowie anderen, und die Korrektur wurde von dem großen Übersetzer Vairocana überwacht. Die vorläufige englische (und damit auch diese deutsche) Version basiert auf den Übersetzungen von Tulku Thondup Rinpoche und Harold Talbott, Professor Robert A.F. Thurman, Elizabeth Callahan und Khenpo Tsultrim Gyatso. © Rigpa Translations 1996

Möge sich dieses Gebet durch den Segen der
Verwirklichung von Buddhas drei Körpern,
durch den Segen der Wahrheit der
unwandelbaren Essenz des Dharma,
durch den Segen des unerschütterlichen Bestrebens des Sangha
im Einklang mit seiner Widmung erfüllen.
Padmakara Übersetzungen

Zum Abschluss

Buddha Shakyamuni und all seine
Gefolgschaft lösen sich in Licht auf
und verschmelzen mit mir.
Ich verweile im klaren Licht, frei von jeglichem Bezugspunkt.

Chökyi Lodrö schrieb dies auf Bitten des gelehrten Yogis Ngag Chö.

*Hier sind die Wahrheitsworte für das Erblühen
von Buddhas Lehren aus einem Sutra:*

Das Gebet für die Zukunft des Dharma

Aus dem Mondlicht-Sutra⁵

Den Buddhas Vipashyin, Shikhin, Vishvabhukra,
Krakuchanda, Kanakamuni und Kashyapa,
sowie Shakyamuni – Gautama, Höchster aller Gottheiten,
den sieben kriegergleichen Buddhas erweisen wir Ehre!

“In der Vergangenheit habe ich, um den Wesen zu nutzen,
alle Arten von Härten auf mich genommen und
mein eigenes Glück für sie aufgegeben; mögen hierdurch
die Lehren erschallen, bis weit in die Zukunft hinein!

In der Vergangenheit habe ich, zum Wohle der Kranken,
mein eigenes Leben aufgegeben;
um also Bedürftige und Kranke zu beschützen,
mögen die Lehren fortan weiter lodern!

Indem ich Söhne, Töchter und Ehefrauen aufgab,
Reichtümer, Elefanten und Kutschen,
um den Schatz der Erleuchtung zu erlangen,

⁵ Wyl. *zla ba sgran me'i mdo*; die englische Version stammt von Rigpa Translations und deren deutsche Übersetzung wurde hier übernommen aus Dzongsar Jamyang Khyentse Rinpoche: „Was mache ich auf Pilgerreisen zu den heiligen buddhistischen Stätten in Indien?“, Manjughosha Edition, Zeuthen und Berlin, 2. Auflage 2010, S. 161ff

mögen die Lehren hell erstrahlen, bis
weit in die Zukunft hinein!

Durch all die Opfergaben, die ich den
Buddhas, Pratyekabuddhas,
Shravakas, Männern und Frauen,
und den großartigen Weisen darbrachte,
mögen die Lehren hell erstrahlen, bis
weit in die Zukunft hinein!

Durch all das Leid, was ich ertragen habe
seit Millionen von Äonen,
weil ich um der Erleuchtung willen
Anweisungen gesucht habe,
mögen die Lehren hell erstrahlen, bis
weit in die Zukunft hinein!

Durch mein diszipliniertes Verhalten,
Jahrhunderte von asketischen Übungen,
und meine Opfergaben an die Buddhas
der zehn Richtungen,
mögen die Lehren hell erstrahlen, bis
weit in die Zukunft hinein!

Durch meinen freudigen Eifer in der Vergangenheit,
der völlig stabil war und die Brüche anderer überwand,
um damit alle Wesen zu befreien,
mögen die Lehren hell erstrahlen, bis
weit in die Zukunft hinein!

Durch meine stetige Praxis der Geduld,
während die Menschen durch negative
Emotionen degenerierten,
und ich Geduld übe mit all ihren üblen Taten,
mögen die Lehren hell erstrahlen, bis
weit in die Zukunft hinein!

Durch meine Konzentration, vollständige
Befreiung und formlose Vertiefung,
und so viele Samadhis wie es Sandkörner
im Ganges gibt –
durch die Kraft meiner Meditation,
mögen die Lehren hell erstrahlen, bis
weit in die Zukunft hinein!

Durch die Suche nach der Weisheit der Vergangenheit,
durch entbehrungsvolle Praxis in den Wäldern,
und indem ich anderen zahllose Shastras vermittelt habe,
mögen die Lehren hell erstrahlen, bis
weit in die Zukunft hinein!

Indem ich aus Liebe mein Fleisch und Blut
und damit mein Leben hingegeben habe, und
indem ich Arme und Beine und jeden Teil
meines Körpers gegeben habe,
mögen die Lehren hell erstrahlen, bis
weit in die Zukunft hinein!
In der Vergangenheit habe ich mit
liebender Güte erwirkt,



dass bösartige Wesen vollständig gereift sind,
und ich habe ihnen die Drei Fahrzeuge
nahe gebracht; durch dies –
mögen die Lehren hell erstrahlen, bis
weit in die Zukunft hinein!

In der Vergangenheit habe ich mit geschickten
Methoden und Weisheit
fühlende Wesen von falschen Sichtweisen befreit,
und ihnen den richtige Sichtweisen
vermittelt; durch dies –
mögen der Dharma in jeglicher Weise anwachsen!

Durch die vier Methoden, um Schüler anzuziehen,
habe ich Wesen vom Feuer der Emotionen befreit,
und überhandnehmende Negativität
überwunden; durch dies –
mögen meine Nachfolger überleben, bis
weit in die Zukunft hinein!

Ich habe Tirthikas und andere befreit
von den Strömungen verschiedenster Sichtweisen,
und sie zur richtigen Sichtweise angeleitet; durch dies –
Mögen meine Nachfolger stets Hingabe entfalten!
mögen die Lehren hell erstrahlen, bis
weit in die Zukunft hinein!



Die Worte der Wahrheit der Rishis, ein Wunschgebet für das Erblühen der Lehren des allwissenden Buddha

Ich erweise allen Lehrern, Buddhas und
Bodhisattvas Verehrung.

Einzigartig unter den tausend Buddhas
dieses glücklichen Zeialters,
erhaben wie die prächtige Udumbara-Pflanze,
beschützt du die ganze Welt in diesen Zeiten des Zwistes,
Ich erweise dem höchsten, alles
verwirklichenden Muni Verehrung.

Buddhas, Bodhisattvas und Shravakas
der zehn Himmelsrichtungen,
die Bodhisattvas Manjushri, Avalokiteshvara,
Vajrapani, Maitreya und so weiter,
sechzehn Sthaviras, sieben große Hierarchen,
großartige Acharyas, bewunderungswürdige,
höchste Zierden der Welt,
die vierundachtzig Herren des Yoga und alle übrigen,

und insbesondere der unvergleichlich
 gütige Padmasambhava,
 Shantarakshita, Trisong Detsen, Vairocana, Atisha,
 die fünf Gründungsväter der Sakya-Linie,
 Marpa, Mila und Gampopa,
 die Manjushri-Lehrer aus Indien, Tibet und so weiter,
 alle Versammlungen von Pandits und
 Vidyadhara Siddhas,
 friedvolle und zornvolle Gottheiten, Dakinis,
 Dharmapalas und so weiter,
 bitte, schenkt mir aus eurem Mitgefühl Beachtung.
 Ich rufe die Kernpunkte eurer Herzens-Samayas an.

Buddhas Lehrreden zum Vinaya, Sutra und Abhidharma,
 alle vier großen Tantras des Geheimen Mantra,
 die Lehren der zehn großen erklärenden
 tibetischen Tantras,
 die acht großen Fahrzeuge der Praxislinien und so weiter,
 alle zahllosen Methoden der Sutra- und
 Tantra-Lehren des Buddha,
 Schau nur, um wie viel sie sich verschlechtert haben!

Safrangekleidete, entsagende Mönche,
 die das Siegesbanner hissen,
 aufrichtige, authentische Bodhisattvas,
 Samaya-Halter, die die Erzeugungs- und
 Vollendungsstufen praktizieren

sowie qualifizierte Vidya-Mantra-Halter,
sie, die mit diesen Fähigkeiten begabt sind, wurden
wie die bloße Zeichnung einer Butterlampe.
Ihr alle, die ihr mit den Augen der
Weisheit ausgestattet seid,
solltet um diese Situation wissen und
uns mitfühlend beschützen.

In diesem dunklen Zeitalter, wenn die fünf
Gifte überhand nehmen, verfangen
sich alle fühlenden Wesen
in den Fesseln der intensiven Kraft von
Verunreinigungen, Gelüsten und Begierden.
Selbst jene, die den Lehren folgen, werden von den
stürmischen Winden der Eifersucht und des Neids
angefacht, wobei ihre innere Erregung entlarvt und das
Aufblühen unreiner Sichtweisen verursacht wird.

Mit Argumenten und Widersprüchen, die zu
Streit innerhalb der Lehren führen,
werden die Dharmapalas und Schützer der weißen
Seite davon behindert, unabgelenkt zu bleiben.
Alle Länder sind inzwischen mit Asuras
und Barbaren gefüllt.
Diese und ähnliche Situationen bewirken
den Untergang der Lehren.

Ach, ihr mitfühlenden Schützer!

Möget ihr alle die grundlegend wichtige Stärke
eurer Herzens-Samayas entwickeln.

Warum solltet ihr in diesen traurigen, negativen

Zeiten entmutigt oder niedergedrückt sein?

Da ihr die Herren der zehn Kräfte und mit

den zehn Stärken ausgestattet seid,

beseitigt diesen Verfall der Lehren, versetzt sie

wieder in ihren früheren Zustand.

Mögen authentische, gelehrte und ehrenwerte

Siddhas viele Emanationen

hervorbringen, um die Lehren zu fördern

und wieder herzustellen.

Möge in Indien wie auch in Tibet dieses

Fest des zukünftigen goldenen Zeitalters

strahlen wie eine wertvolle Lampe.

Mögen die nicht-sektiererischen Lehren der Siegreichen

zu einem jugendlich frischen Lotoshain werden und

den Geist der Versammlungen von

Andersgläubigen verwandeln.

Mögen alle ein sehnächtiges Verlangen nach

den Lehren entwickeln und sich in den

zehn tugendhaften Handlungen üben.

Mögen die Sanghas, die die Lehren aufrecht

erhalten, die Welt durchdringen,

und mögen die Erklärungen und Praxis der
Lehren blühen und sich verbreiten.

Mögen in allen Tempeln die versammelten
Wolken von Opfergaben zunehmen.
Möge die große Trommel des heiligen
Dharma überall laut erschallen und
die elefantenartigen Gehirne der Vertreter
extremer Sichtweisen unterwerfen.
Mögen Buddhas Lehren in jegliche Richtung
vollständig siegreich sein.

Mögen die Lotosfüße aller, die zur Aufrechterhaltung
der Lehren geboren wurden, standhaft bleiben und
möge die Lebenskraft und das Verdienst der
Wohltäter der Lehren anwachsen.
Möge nur noch der Name derer übrigbleiben,
die die Lehren schädigen, und
möge das Siegesbanner der Lehren in allen zehn
Himmelsrichtungen gehisst werden.

*Mögen sich genau so, wie Chökyi Lodrö dies ohne Vorbehalt
unter dem Bodhi-Baum in Bodhgaya, Indien niederschrieb,
ebenso die Segnungen wie in diesen Wunschgebeten einstellen.*

SARVADÀ MAṄGALĀÆ

Zu allen Zeiten glückverheißend!

Durch dieses alleinige Heilmittel, das die Leiden der fühlenden
Wesen lindert und auch jedwede Glückseligkeit entstehen lässt,
mögen Buddhas Lehren für immer reich
und verehrt bestehen bleiben.

Möge die große Trommel des Dharma erschallen, die
fühlenden Wesen von ihrem Leiden befreien und
mögen die Aktivitäten der Lehren des Dharma
zahllose zehnmillionen Zeitalter anhalten.

